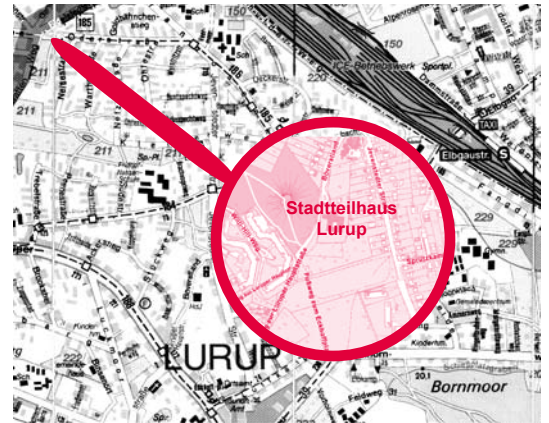


Lurup im Blick

Information und Ideen für Lurup



Februar 2010

Job Club Altona stellt ALFA-Projekt vor:

Agenten für Ausbildung

Mehr als 50 Interessierte kamen am 27. Januar trotz des Schneesturms zur Sitzung des Luruper Forums ins Stadtteilhaus. Zur der Einweihung der neuen Bühne des Stadtteilhauses präsentierten sich die Mitarbeiter/innen und die im Stadtteilhaus aktiven Projekte und Initiativen. Der Job

Club Altona, nun zur Lawaetz-Stiftung gehörend, stellte sein neues Projekt für Lurup vor:

ALFA – Agenten in Lurup für Ausbildung – ist ein Projekt zur Verbesserung der Integration von Schülern und Schülerinnen in Ausbildung und Arbeit und zur öffent-

lichen Aufwertung und nachhaltigen Imageverbesserung des Quartiers über die Projektstätigkeit mit den Teilnehmenden.

Frauke Müller und Marion Dodt vom Job Club der Lawaetz-Stiftung türmten während ihrer Präsentation einen beeindruckenden Kistenberg

auf die Bühne des Stadtteilhauses. Jede Kiste symbolisierte einen wichtigen Projektbaustein. Mit dem Motto „Die Kompetenzen der Schüler sind die Potenziale des Stadtteils von morgen“ verbinden sie folgende Projektziele: Die Schülerinnen und Schüler in ihren Kompetenzen zu fördern, um die berufliche Entwicklung und Integration jedes Einzelnen zu unterstützen. Zudem durch die Leistungen und Potenziale der Schüler und Schülerinnen auch die Qualitäten des Stadtteils weiterzuentwickeln und sichtbar zu machen.

Die Kooperationspartner des Projektes sind die Schule Luruper Hauptstraße, die Schule am Altonaer Volkspark, die Offene Ganztagschule Veermoor und die Schule Langbargheide. Insgesamt stellt das Projekt 120 Teilnehmerplätze zu Verfügung.

An jeder Schule wird eine Mitarbeiterin des ALFA Teams eingesetzt. Sie bietet vor Ort in Absprache mit der Schule einen Mix aus individueller Unterstützung, An-



Präsentation einmal anders: die Bausteine des ALFA-Projekts

Luruper Forum am 27. Januar 2010

geboten zur Kompetenzerfassung und -förderung. Sie organisiert zusätzliche Hilfsangebote, und kümmert sich insbesondere um die Organisation und Durchführung von Schulprojekten und Netzwerkarbeit.

Im Stadtteilhaus am Böverstrand ist jetzt Montags von 14.00 – 16.00 Uhr eine offene Sprechstunde zu ALFA eingerichtet. In dieser Zeit bietet die Kollegin Britta Pade Unterstützung bei der Ausbildungs- und Arbeitsplatzrecherche sowie bei der Entwicklung von Bewerbungsunterlagen. Hier erhalten gibt es auch aktuelles Informationsmaterial zu ALFA. Über den aktuellen Stand des Projekts informiert die Homepage www.jobclubaltona.de.

Die Kolleginnen von ALFA wiesen in ihrer Präsentation darauf hin, dass Ideen und Anregungen aus dem Stadtteil für mögliche Schulprojekte oder Unterstützungen des Gesamtvorhaben sehr willkommen sind.

Das Projekt ist finanziert über den Europäischen Sozialfond Deutschland und das Bundesministerium für Verkehr, Bau, Stadtentwicklung.

Sabine Tengeler
Lurup im Blick,
Frauke Müller
Job Club Altona



**der Johann Daniel
Lawaetz-Stiftung**

Kontakt:

Marion Dodt

Tel. 040 399936 82

Job Club-dodt

@lawaetz.de

www.JobClubaltona.de

/ www.lawaetz.de

Jugendhilfeplanung zur

Erziehungsberatungsstelle

Die Erziehungsberatungsstelle Hamburg-West ist für Luruper Eltern, Kinder und Jugendliche aus Lurup eine wichtige Hilfseinrichtung. An verschiedenen Standorten in Lurup und jetzt zuletzt in der Osdorfer Landstraße können Eltern sich Rat und Hilfe holen, wenn sie Probleme mit der Erziehung ihrer Kinder haben, wenn sie sich Sorgen um deren Entwicklung machen oder auch bei Problemen in der Partnerschaft und nach Trennung und Scheidung. Umgekehrt hilft die Erziehungsberatung, wenn Jugendliche Probleme mit ihren Eltern, Lehrer/innen oder Freund/innen und andere persönliche Probleme haben. Auch Kinder-, Jugend- und Familienthera-

pie bietet die Erziehungsberatung an. Die Frage ist, wie diese Arbeit auch in Zukunft weiter geleistet werden kann, denn im September 2010 geht der letzte der drei dort tätigen Kolleg/innen in Ruhestand.

Auf dem Luruper Forum am 27.1.2010 berichtete Christiane Geng, Leiterin des Jugendamts, wie zukünftig das Angebot der Erziehungsberatung auch in Lurup gestaltet werden soll. Die kommunale Erziehungsberatungsstelle soll aufgegeben werden, da das Jugendamt in den kommenden vier Jahren 350.000 Euro einsparen müsse. Das bedeute: freiwerdende Stellen dürften über viele Monate hinweg nicht neu besetzt werden. Unter diesen Bedin-

gungen würde es drei Jahre dauern, bis die Erziehungsberatung wieder im bisherigen Umfang arbeiten kann.

Deswegen sollen ab dem 1.1.2011 – finanziert aus Mitteln der Rahmenzuweisung für sozialräumliche Angebote – freie Träger Erziehungsberatung leisten. Vorgesehen dafür seien ein Standort in Lurup und ein Standort am Osdorfer Born. Anfang März 2010 soll auf einer Veranstaltung über die weitere Planung informiert und ein Beteiligungsgremium mit Fachleuten aus den Sozialräumlichen Angeboten Lurup und Osdorf (SOL) und den Stadtteilkonferenzen Osdorf, Iserbrook und Lurup eingerichtet werden. *sat*

komm.tauschen.

TAUSCHBÖRSE FÜR KINDERKLEIDUNG & SPIELZEUG



ZWEI INTERESSANTE ANGEBOTE FÜR SIE*

Fangdieckstraße 70 – 74, Hamburg-Eidelstedt

In angenehmer Atmosphäre stöbern,
Kinderkleidung oder Spielzeug tauschen
und nach Möbeln schauen.

Das alles können Sie hier.

Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag 7.30 bis 15.30 Uhr

Freitag 7.30 bis 14.30 Uhr

* Empfänger von ALG II, von Grundsicherung, von BAFÖG oder Ausbildungsbeihilfe oder Wohngeldempfänger (gegen Nachweis)

Luruper Forum am 27. Januar 2010

Luruper Forum am 27.1. im Stadtteilhaus Lurup:

Einweihung der Bühne



„Hoffnung“ nennt sich die russisch-deutsche Gesangsgruppe, die die Bühne im Stadtteilhaus am 27.1.10 mit einem schwungvollen Auftritt einweihete.

Nach dem Auftritt der Gesangsgruppe „Hoffnung“ betrat die Mitarbeiter/innen des Stadtteilhauses die Bühne und boten den Forumsteilnehmer/innen auf vergnügliche Weise Einblick in ihren Arbeitsalltag.

Die Ehrenamtlichen

„Es war einmal ein Stadtteilhaus in Lurup. Dort gab es ein Café, eine Bücherei und eine Halle. Alles wurde liebevoll und mit viel Engagement von vielen ehrenamtlichen Kräften aufgebaut.“ So begann Thorsten Warnecke mit dem von ihm geschriebenen Theaterstück und bedankte sich bei den zur Zeit aktiven Ehrenamtlichen Irmgard Schmidt, Ingrid Beutter und Helwig Knothe von der Bü-

cherei und Tevide Er und Jutta Krüger und Sabine Tengeler, die sich „ständig in vielfältiger Weise für unser Haus einsetzen.“

Ehrenamtlich arbeiten auch die Vorstände von BÖV 38 e.V., die insbesondere bei baulichen Angelegenheiten (Heiner Müller) und bei der Finanz- und Projektverwaltung (Andrea und Martin Faber) unschätzbare Arbeit leisten.

Das Stadtteilhausteam

Undenkbar wäre der Betrieb des Stadtteilhauses als Stadtteilkulturzentrum ohne das Team der neun Aktivjobber und zwei nach SGB 16e geförderten Arbeitskräften oder ohne die Hausmeisterin Romana Carstesen, die Rei-

nigungskraft Frau Rösch und die Geschäftsführerin Margret Roddis. „Zu ihren Aufgaben gehört ...ähm ... Alles!!!“ – so Thorsten Warnecke.

Nach einer kurzen Vorstellung nahmen die Mitarbeiter/innen zu einer Mitarbeiterbesprechung auf der Bühne Platz. Britta geht nochmal los und ruft „Thorsten!“ Sie findet ihn an seinem Arbeitsplatz im Magazinraum. Er zählt das Geld aus der Kückchenkasse. „Keine Angst, ich will kein Geld. Unsere Mitarbeiterbesprechung geht los!“

Da Margret am Telefon unabkömmlich ist, geht Thorsten mit den Mitarbeiter/innen die anstehenden Aufgaben durch: „Unsere Bücherei ist jeden Tag geöffnet. Das hat Irena im Griff.“ Auch für Le-

seausweise und Getränke für das Leseförderprojekt „Leseratte“ mit der Puppenspielerin Andrea Schulz hat sie gesorgt. Aber in welchem Raum können dann die Kinder vom Integrationskurs betreut werden?

Am Wochenende wird die Halle für einen Gebrusttag vermietet. Rechtzeitig vor der nächsten Nutzung müssen die Stühle weggeräumt, Halle und Café gereinigt werden, denn am Montag gleich morgens nutzt der Bewegungskindergarten die Halle.

Thomas sorgt dafür, dass von Montag bis Donnerstag jeden Morgen die Stühle und Tische im Stadtteilbüro für den Integrationskurs richtig aufgebaut sind. Am Montag muss das Geschäftsführerbüro



Uwe Romp kümmert sich ums Handwerkliche und zaubert Torten, Tabea Busch und Britta Herzig, die Theaterfrauen, Petra Schneegans „unsere perfekte Sekretärin“, Thorsten Warnecke kümmert sich um Finanzen und Verwaltung, Irena Hoffmann betreut die Bücherei, Patricia Jürs gehört zu den Theaterfrauen, Thomas Nielsen kümmert sich um Auf- und Abbau für die verschiedenen Nutzungen, um die Außenanlagen und verteilt „Lurup im Blick“, Carmen Zeugner kümmert sich um das Café und die Betreuung von Gästen, nicht im Bild die Küchenfeen Sarah Buschdorf und Uta Wichmann.

Luruper Forum am 27. Januar 2010

Grußwort der bisherigen Leiterin der Stadtteilbühne Ingeborg Jehle:

*Spielen, Schauen,
die Vielfalt der Herzen erleben!*

*Heute wird eine Bühne
ihrer Bestimmung übergeben.
Allen, die mit dieser Bühne befasst sind,
wünsche ich alle Freude und
alles Vergnügen, das Spiel zu geben vermag.*

Ingeborg Jehle



Sabine Elich und Sabine Tengeler gaben mit einer kleinen Improvisation Einblick in die vergnügliche Arbeit der Theaterwerkstatt der Stadtteilbühne. Foto: Dietrich Helling

für die Beratung zur Berufsintegration durch das ALFA-Team bereit stehen. Und dann muss bestimmt wieder Schnee geschippt werden.

Für die Teambesprechung der alsterdorf assistenz west stellt Carmen Kaffee, Tee und Kekse bereit. Auch für die Schneiderwerkstatt der Elternschule muss das Stadtteilbüro hergerichtet werden, gleich danach sauber und frei für das Schreibbüro von Jutta Krüger zur Verfügung stehen.

Dann werden die Hilfskräfte für den Mittagstisch der Köche vom Projekt des „Ernährungsassistenten“ des Bezirksamts für Mittwoch und

Donnerstag eingeteilt. In der Mittagspause wird die Halle zum Training von Stelzenläufern genutzt. Am Dienstag und Mittwoch Nachmittag werden alle verbliebenen Räume einschließlich der Halle für das Lernförderprojekt „Lesen in Aktion“ genutzt. Da wird gebastelt, gemalt, die Kleidung und Requisiten im Raum der Stadtteilbühne ausgebreitet... und dann schnell alles wieder weggeräumt für die nächste Nutzung. Die Theaterfrauen des Teams betreuen außerdem die Schulkurse und die Auführungen der Stadtteilbühne. Die Teams von der Elternschule (Bewegungsangebot für Eltern mit kleinen Kindern) und von „Lesen in Aktion“ schleppen die Psychomotorikmaterialien zum Glück selbst in die Halle und stapeln sie danach

wieder kunstvoll im Materialraum. Auch die Musikgruppe, die Folklore- und die Line-Dance-Gruppen brauchen keinen besonderen Service. Alle zwei Wochen muss der Büchereiraum liebevoll für die Essstörungsgruppe von Marielle Nagel hergerichtet werden...

Die Nutzer/innen

Immer wieder wurde die Vorstellung des Teams „eingefroren“ und Margret Roddis interviewte verschiedene Nutzer/innen des Stadtteilhauses. Der Bürgernahe Beamte Norbert Glintenkamp wurde als gern gesehener Gast und je-

derzeit ansprechbar für Probleme rund um die Sicherheit vorgestellt.

Ayse Aykus-Gürsoy berichtete vom Integrationskurs und der Betreuung der Kinder der Teilnehmer/innen. Uwe Dammann berichtete über die Aktivitäten des Luruper Bürgervereins. Frauke Müller und Marion Dodt vom Job Club Altona präsentierten das Projekt ALFA (s.S. 1), Uta Langfeldt berichtete vom Psychomotorikangebot der Elternschule, Chris Schmitz und Klaus Canzler stellten die alsterdorf assistenz west vor, die in Lurup 15 Wohnungen betreut und das Stadtteilhaus für Teambesprechungen nutzt. Die Stadtteilbühne präsentierte sich mit einer Improvisation „Begegnung im Stadtteilcafé“.

Am Ende lud Margret Roddis alle Teilnehmer/innen zu einem kleinen Empfang mit liebevollem Buffet ein, um die Einweihung der Bühne und auch die Fertigstellung der Behindertentoilette gebührend zu feiern.

Da Vorhänge und die Bühnentechnik noch fehlen, wird bald eine weitere Bühneneinweihung zu feiern sein. sat



Margret Roddis bedankte sich beim bürgernahe Beamten Norbert Glintenkamp auch dafür, dass er aus dem Garten seines Vaters oft Blumen zur Dekoration des Cafés mitbringt.



Uwe Knieps vom Projekt Ernährungsassistenten in Aktion; nicht im Bild seine Kolleg/innen Michael Nacke und Mirka Philip.

Luruper Forum am 27. Januar 2010

Lichtwarkschule plant

Kunstworkshops im Stadtteilhaus

Auf dem Luruper Forum am 27.1. warb Frau Neubecker für die von der Lichtwarkschule organisierten Kunst-Workshops für Grundschüler/innen.

Auch in diesem Jahr sollen in Zusammenarbeit mit den Luruper Schulen Ende März zwei Workshops im Stadtteilhaus mit der Künstlerin Doris von Klopotek stattfinden. Während der Workshops gestalten die Kinder Kunstwerke, die im November in einer zentralen Ausstellung in der Hamburger Kunsthalle gezeigt werden sollen. Zu dem Kunstprojekt gehört außerdem ein von Ehrenamtlichen betreuter Besuch der Kunsthalle mit Führung.

Spendabel bittet um Kleiderspenden

Thorsten Kraeft kündigte im Luruper Forum am 27.1. an, dass der Second-Hand-Laden, Treffpunkt und Beratungsort der einfal GmbH am 1. März am Lüttkamp 34, in den ehemaligen Räumen der Physiotherapie eröffnet wird. Menschen mit geringem Einkommen können dort zu günstigen Preisen Kleinmöbel und Kleidung erwerben und sich im nicht kommerziellen Café treffen. Vorgesehen sei, Räume mit unterschiedlichen Themen zu gestalten, z.B. Einrichtung von Kinderzimmern auf kleinem Raum.

Das Spendabelteam freut sich über Kleiderspenden, Kleinmöbel oder auch Kuscheltiere. Ansprechpartnerin ist Nicole Poon, die sich freut als ehemalige Luruperin in „ihrem“ Stadtteil zu arbeiten, Tel. zur Zeit: 33 42 51 10

Wenn es gelingt, weitere Fördermittel einzuwerben, sollen die Kinder danach wöchentlich mit einem dreistündigen Malkurs weiter gefördert werden.

Ziel des Kunstprojekts ist es, Kindern über alle sozialen Grenzen hinweg die unmittelbare Zusammenarbeit mit Künstler/innen zu ermöglichen und so ihre Kreativität und Ausdrucksfreude verbunden mit einer identitätsstiftenden Wahrnehmung und Wertevermittlung zu entwickeln und zu fördern. *sat*



Workshop der Lichtwarkschule mit Doris von Klopotek im Stadtteilhaus, April 2009



Neujahrsempfang des Luruper Bürgervereins am 8.1.2010, r: Plattdeutsche Lesung mit Barbara Zimmer

Luruper Bürgerverein aktiv

Ein volles Haus hatte der Bürgerverein bei seinem Neujahrsempfang am 8.1. und bei der Plattdeutschen Lesung mit Barbara Zimmer am

Geld für LuFISch

Frank Schmitt von der SPD Bezirksfraktion berichtete dem Luruper Forum, dass alle Fraktionen der Bezirksversammlung einvernehmlich beschlossen haben, LuFISch e.V. 18.000 Euro zu bewilligen, damit der Verein das Lehrschwimmbecken am Swatten Weg übernehmen und die erforderlichen Sanierungsarbeiten finanzieren kann. Silvia Behr von LuFISch e.V.

22.1. im Stadtteilhaus. Neben Kulturgenuss und auch politischem Austausch blieb auch genug Zeit für Klönschnack, Kaffee, Kuchen und Buffet.

bedankte sich bei allen Fraktionen der Bezirksversammlung und bei den privaten Spender/innen, die in den vergangenen Monaten 10.000 Euro gespendet und weitere Spenden in Aussicht gestellt haben. Der SC ST. Pauli habe einen Fußball mit den Autogrammen aller Spieler gespendet, der in Zusammenarbeit mit einem Radiosender gewinnbringend versteigert werden soll.



Mieterinitiative Veermoor-Fahrenort

jeden Montag um 18.00 Uhr:

im Kinder- und Familienzentrum, Netzestr. 14 a

freut sich über Gäste und neue Mitglieder.

Hannelore Kassel, 83 43 96

Jörn Tengeler: 822 960 507

Mieterinitiative Dosseweg und Umgebung

Kontakt: Gabriela Brunswig
Tel. 83 47 22
Fax: 360 390 19 52

Luruper Forum am 27. Januar 2010



Verfügungsfonds Aktive Stadtteil- entwicklung

Das Luruper Forum unterstützt gerne kleinere Stadtteilprojekte, die die Nachbarschaft und Selbsthilfe fördern. Anträge und freundliche Beratung gibt es im Stadtteilbüro am Böverstland 38, Tel. 87 97 41 18. Auf seiner Sitzung am 25.11.2009 bewilligte das Luruper Forum

- einstimmig bei einer Enthaltungen 800 Euro für ein neues Layout für Lurup im Blick und für eine Einweisung in die Nutzung des neuen Lurup Layouts, damit die Redaktion von Lurup im Blick und das Stadtteilbüro eigenständig mit dem neuen Layout arbeiten können.

- Das Luruper Forum bestätigte einstimmig ohne Enthaltung die Entscheidung der Geschäftsführung des Luruper Forums vom 14. Dezember 2009, LuFISCH e.V. einen Zuschuss in Höhe von 1.500 Euro für einen Schwimmkurs für Kinder aus Familien mit geringem Einkommen.

**Sie wohnen
in Lurup und
möchten
„Lurup im Blick“
kostenlos
regelmäßig
ins Haus
geliefert
bekommen?**

Dann bitte
anrufen im
Stadtteilhaus Lurup,
Tel. 87 97 41 18,
oder
per eMail bestellen:
lurupimblick@
unser-lurup.de



TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup

Die Techniker Krankenkasse fördert mit Honoraren kleinere Projekte zur Gesundheitsförderung vor allem in den Bereichen Ernährung, Bewegung, Stress, Gewaltprävention und Umgang mit Genuss- und Suchtmitteln in Lurup. Antragsformulare und freundliche Beratung dafür gibt es in der Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung Lurup, Tel. 87 97 41 16.

Weißer Ring im Stadtteilhaus

Auf dem Luruper Forum am 27.1. stellten sich Jürgen Kindor und Karla Mertins vom Weißen Ring vor. Sie wollen demnächst im Stadtteilhaus Lurup Hilfe für Opfer von Straftaten anbieten.

Plätze frei beim Reha-Schwimmen

Silvia Behr von LuFISCH+ e.V. warb auf dem Forum am 27.1. für die von den Krankenkassen mit finanzierten gesundheitsfördernden Schwimmkurse im Leerschwimmbecken am Swatten Weg 10. Weitere Information unter Tel. 83 67 99

Dank an Lurup im Blick

Maja Singer vom JUCA Lurup und Thorsten Kraeft vom einfal Projekt City Service bedankten sich bei Lurup im Blick für die ausführliche Berichterstattung über ihre Einrichtungen und Projekte. So habe der Bericht über die Raumsuche für das einfal-Projekt „Spendabel“ dazu beigetragen, dass dafür geeignete Räume in Lurup gefunden wurden.

AG Verkehr aktiv

Am 27.1. berichtet Udo Schult dem Forum von den vielfältigen Aktivitäten der AG Verkehr: Die Protestbrief-Aktion zur Verbesserung der Nahverkehrsanbindung erfreut sich reger Beteiligung. Auch größere Unternehmen sind an Gesprächen zu den Anliegen und Aktionen der AG Verkehr sehr interessiert. Auch von Seiten der Color Line Arena besteht Interesse daran, die Situation zu verbessern, z.B. durch kürzere Taktzeiten bei der Buslinie 22 oder Shuttlebusse zur Trabrennbahn.

AG LOS

Themen des Treffens der Verkehrs AG LOS (Lurup – Osdorf – Schenefeld) waren die Buslinien 22, 21 und 3.

Für die Buslinie 3 wurde erörtert, ob wieder ein Halt an der Haltestelle Tannenbergring eingeführt werden soll. Auch die Planungen für die Stadtbahn wurden erörtert. Für März 2010 plant die AG LOS einen öffentlichen Workshop.

Mängel sammeln

Sabine Schult lud die Luruper Schulen ein, sich mit ihren Klassen daran zu beteiligen, Mängel auf Geh- und Fahrradwegen zu ermitteln und zu dokumentieren. Schön wäre es, wenn jede Schule sich für 15 bis 17 Straßen zuständig erklären könnte.

Wer hier mitwirken oder sich über die Arbeit der AG erkundigen möchte, erreicht Udo und Sabine Schult unter Tel. 832 65 66

Teilnehmer/innen des Luruper Forums am 27. Januar 2010

Ali Mir Agha (city service, einfal GmbH), Ayse Aykus-Gürsoy (Türkische Gemeinde Hamburg), Silvia Behr (LuFISCH e.V.), Klaus Cantzler (alsterdorf assistenz west), Peter Dammann, Uwe Dammann (Luruper Bürgerverein e.V.), Marion Dodt (Job Club Altona), Achim Eckmann (Geschwister-Scholl-Gesamtschule), Sabine Elich (Die Stadtteilbühne), Rodney Espe (Straßensozialarbeit Lurup), Andrea Faber (BÖV 38 e.V.), Hans-Georg Feist Werbegemeinschaft Elbgaupassagen), Wolfgang Friederich (Hansa Flug- und Ferienreisen), Christiane Geng (Jugendamt), Norbert Glintenkamp (PK 25), Karin Gotsch (Fridtjof-Nansen-Schule), Harald Gutteck, Sonja Hamann, Claudia Herden (Elternrat Schule Franzosenkoppel), Britta Herzig (Stadtteilhaus), Irina Hoffmann (Stadtteilhaus), Patricia Jürs (Stadtteilhaus), Jürgen Kindor (Weißer Ring), Helwig Knothe (FDP), Uta Langfeldt (Elternrat Schule Franzosenkoppel), Waltraud Liebegut (Allgemeine Soziale Dienste), Marion Lindner (Schule Franzosenkoppel), Karla Mertins (Weißer Ring), Frauke Müller (Job Club Altona), Stephan Müller (CDU Bürgerschaftsfraktion), Klaus Neger (Erziehungsberatungsstelle), Marko Neuschulz, Thomas Nielsen (Stadtteilhaus), Nicole Poon (Kinder-Eltern Treff einfal GmbH), Annette Quinton (BSG), Maren Rheinen (Kita in Planung), Margret Roddis (BÖV 38 e.V.), Uwe Romp (Stadtteilhaus), Hanne Sander (Spielhaus Fahrernort), Kurt Schacht (Luruper Nachrichten), Karola Schaller (ProQuartier), Fabian Scharping (Jugendtreff Netzestraße), Frank Schmitt (SPD Bezirksfraktion), Christ Schmitz (alsterdorf assistenz west), Michelle Schneegans, Petra Schneegans (Stadtteilhaus), Hans Schönfeld (Kita Swatten Weg), Sabine Schult (Ganztagsschule Am Altonaer Volkspark), Udo Schult (AG Verkehr) Reinhard Schwarz (Luruper Wochenblatt), Maja Singer (JUCA Lurup), Jörn Tengeler (Mieterini Veermoor-Fahrenort), Sabine Tengeler (Lurup im Blick; Lese-Kultur-Café Lurup), Birgit Trosien (Kinderstube Veermoor e.V.), Elke Walter (Mieterini Veermoor-Fahrenort), Thorsten Warncke (Stadtteilhaus), Ronald Winter (Tanzsportabteilung SV Lurup), Carmen Zeugner (Stadtteilhaus),

Luruper Einrichtungen und Initiativen



Ein Kindergarten der Aktivitäten zeigt



Foto: Kinderstube Veermoor

Am 10. April 2010 feiert Kinderstube Veermoor ihr vierzigjähriges Bestehen. Sie glauben es nicht?

Vor 40 Jahren haben elf Lehrerinnen aus den Schulen Swatten Weg, Luruper Hauptstraße, Franzosenkoppel, Veermoor und Fridtjof-Nansen-Schule sowie aus der Rothestraße den Verein Kinderstube Veermoor gegründet. Unterstützt wurde das Projekt vom dama-

ligen Schulleiter H.-D. Erdmann. Mit der Kita konnten die jungen Kolleginnen wieder in den Schuldienst eintreten und die Kinderbetreuung der Kolleginnen war gewährleistet. Die Behörde stellte einen Klassenraum zur Verfügung und der Kindergarten konnte starten. Es wurden einige Spiel- und Bastelmaterialien gekauft, eine Erzieherin eingestellt und für 13 Kinder war die Betreuung von 7.30

bis 14.00 Uhr perfekt. Die jungen Lehrerinnen Mütter konnten sorglos ihren Unterricht an den Schulen beginnen, damals wie heute ein Traum für jede berufstätige Frau oder Mann. Modern gesagt: die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Getreu dem Motto „Der Kindergarten, der Aktivität zeigt“ bieten wir heute Schwimmen, Turnen, Ausflüge, Kinderfreizeit, Feste, Wanderungen und immer wieder ein gutes Programm. Und selbstverständlich sind die Grundlage un-

serer pädagogischen Arbeit die Bildungsempfehlung der Hansestadt Hamburg.

Erinnerungen gesucht!

Sie erinnern sich, Ihr Kind war auch in unserer Kita am Swatten Weg 10? Sie haben noch alte Fotos oder Sie können uns etwas über den Kita-Alltag von damals berichten? Das neue Team der Einrichtung, bittet um Mithilfe. Rufen Sie an, schicken Sie Fotos oder Geschichten von damals. Die Mitarbeiterinnen würden gerne mehr aus den Anfangszeiten erfahren, was ist aus dem Jahrgang 1966 geworden?

Mitfeiern

Doch vor Allem, halten Sie sich diesen Tag frei. Seien Sie neugierig: Wie geht es heute zu? Ist es wie früher? Wie sehen die Räume aus und wie ist das Team?

Birgit Trosien
Kinderstube Veermoor



Sommerfest 2007 – auf dem Außengelände

Kinderkleidermarkt in der Kinderstube-Veermoor

Swatten Weg 10 (Seiteneingang im Schulgebäude)

am Samstag, den 27.03.2010 von 11:00 bis 14:00 Uhr

Schwangere haben ab 10:30 Uhr die Möglichkeit ein wenig früher zu stöbern!

Sie haben Kleidungsstücke, die gut erhalten und sauber sind, aber Ihrem Kind nicht mehr passen? Dann bieten Sie diese Dinge auf unserem Kleidermarkt an!

Anmeldung unter Tel. 040 8319737
oder info@kinderstube-veermoor.de

Für Ihr leibliches Wohl sorgen wir in der Cafeteria!

Theateraufführungen an Luruper Schulen

Seit Jahren gibt es eine erfolgreiche Zusammenarbeit von einigen Luruper Schulen mit der Stadtteilbühne und mit der Philip Breuel Stiftung. Schüler/innen dieser Schulen können zwei Wochenstunden ihres Wahlpensums in Theaterkursen ihre „schauspielerischen“ Fähigkeiten erproben und trainieren. Die Kurse werden von Nicole Mager bzw. Mitgliedern der Stadtteilbühne geleitet. In ihnen wird viel Wert auf Improvisation und Darstellungsvermögen gelegt, Textarbeit und Sprechen ergeben sich eher beiläufig und die aufgeführte Geschichte wird von den Schülern weitgehend mitgestaltet.

Dass dieses Konzept erfolgreich ist, wird immer wieder durch beeindruckende Aufführungen belegt.

Eine etwas andere Weihnachtsgeschichte

Am 16. Dezember wurde von Schüler/innen der Grundschule Franzosenkoppel „Eine etwas andere Weihnachtsgeschichte“ aufgeführt: Das zum Leben erweckte Inventar aus einem Luruper Spielzeugladen hilft einem armen Engel bei der Verkündigung der Weihnachtsgeschichte, der Teddybär spielt den Joseph, die Porzellanpuppe die hochschwangere Maria. Sie quälen sich bis nach Bethlehem, wo sie von den (Spielzeug-) Hoteliers abgewiesen, in einer dreckigen Autowerkstatt unterkommen. Die Hirten, die Heiligen drei Könige: alles Spielzeug, jedoch der Nikolaus ist mit dieser Weihnachtsgeschichte hochzufrieden.

Auch die Begeisterung bei den Zuschauern und den jungen Schauspielern war groß.

Nicole Mager leitete den von der Philip Breuel Stiftung geförderten Kurs, von der Stadtteilbühne unterstützten Patricia Jürs, Improvisation, und Tabea Busch, Technik, Kostüme, Maske.

Aliens am Lüdersring

In der Aufführung der Schule Langbargheide am 26. Januar ereignet sich Außerirdisches. In der Familie Jackson beschließen die Eltern, endlich mal wieder auszugehen, und sie lassen die drei Kinder und die Katze vor dem häuslichen Fernseher zurück. Der Opa schaut noch vorbei und sorgt dafür, dass alle schlafen. Dann aber tauchen Aliens auf und überreden die Kinder zu einer Raketenfahrt auf den Mond. Dort werden sie von weiteren tanzenden Außerirdischen empfangen und bewirtet. Die beschwipst heimkehrenden Eltern finden ihre Kinder auf dem Wohnzimmerboden vor, aber die sind immer noch ein wenig auf dem Mond.

Auch nach dieser Aufführung gab es viel verdienten Beifall. Sabine Elich, Leitung und Einrichtung und Tabea Busch, Technik, Kostüme, Maske – beide von der Stadtteilbühne – konnten sich über die Würdigung ihrer engagierten Arbeit freuen.

Die Abbildungen stammen aus dem umfangreichen Fotomaterial, das zu beiden Aufführungen entstanden ist.

Dietrich Helling

Hänsel und Gretel an der Luruper Hauptstraße

An der Schule Luruper Hauptstraße zeigten die Schüler/innen des Theaterkurses am 23.1. unter Leitung von



Abenteuer mit Aliens an der Schule Langbargheide
Fotos: Dietrich Helling



Weihnachtsgeschichte an der Schule Franzosenkoppel



Kinder- und Familienzentrum

Netzestr. 14 a · Tel. 84 00 97 - 0, Fax: - 20

In den Räumen und Gruppen des KiFaZ können sich Kinder, Eltern oder Frauen kennenlernen, kochen, basteln, turnen, lernen und neue Ideen entwickeln. Bei uns finden Sie immer eine Ansprechpartnerin – auch in schwierigen Lebenssituationen.

Das KiFaZ Café lädt ein

Mo 15.00 – 17.00 Uhr: Kaffee, Kuchen
 Mo 17.00– 19.00 Uhr: Abendbrot für Berufstätige mit Kindern; Di 9.00 – 12.00 Uhr: Frühstückscafé
 Di 16.30 – 18.30: Vater-Kind-Treff mit Abendbrot
 Mi 9.00 – 12.00 Uhr: Frühstück; Do 13.00 – 18.00 Uhr: Familienessen und Kaffee und Kuchen
 Fr 9.00 – 11.30 Uhr: Nachbarschaftsfrühstück

Mütterberatung: mittwochs, 9.30 – 11.30 Uhr



Hänsel und Gretel an der Schule Luruper Hauptstraße

Foto: Sabine Tengeler

Britta Herzig und Assistenz von Patricia Jürs und Tabea Busch von der Stadtteilbühne die Geschichte von Hänsel und Gretel in der Großstadt. Die Eltern lassen ihre Kinder in einem Einkaufszentrum zurück. Die Kinder irren sehnsüchtig und hungrig durch die Läden und werden überall rausgeworfen, weil sie kein Geld haben. Die Kinder werden fast von Darth Vader aus Starwars und seiner Truppe in einem futuristischen Fahrzeug entführt. Ein reicher Mann nutzt ihre Situation aus. Er sperrt sie in seiner Wohnung ein und zwingt sie, für ihn zu arbeiten. Schließlich gelingt es den Kindern, ihn mit Tabletten aus seiner Schublade zu betäuben. Sie nehmen sein ganzes Geld mit und kehren

nach Hause zurück. Das Publikum spendete verdienten Beifall.

Lob von der Langner Stiftung

Die Dr. E.A. Langner Stiftung bescheinigte der Stadtteilbühne in einer Anerkennungs-Urkunde für die vorhergehenden Projekte „Der Rattenfänger von Hameln“, „Die Hexenküche“ und „Abenteuer mit Pippi Langstrumpf“ ein „vorbildliches Engagement“ und „vielfältige Angebote im Bereich Kultur und Bildung für Kinder und Jugendliche zu gestalten, künstlerisches Potenzial zu erkennen und somit kulturelles Schaffen von und mit Kindern und Jugendlichen zu ermöglichen“.

Sabine Tengeler

Tanzen für Fitness, Geist und Spaß

Zum Tanzen zu gehen ist genau die richtige Wahl, wenn Sie etwas für Ihren Geist und Ihre Fitness tun wollen. Das Lernen von Schrittkombinationen im rhythmischen Zusammenhang trainiert nicht nur intensiv das Gedächtnis, sondern auch Gleichgewichts- und Orientierungssinn. Zusätzlich wird der komplette Bewegungsapparat, das Herz Kreislaufsystem und somit der ganze Körper aktiviert. Für die grauen Zellen bringt Tanzen noch mehr Nutzen als Sportarten wie Jogging, Schwimmen oder Radfahren. Tanzen hat zusätzlich einen positiven Einfluss auf die Stimmung. Beim Training nach Musik, in der Gruppe mit anderen, kommt auch der Spaß nicht zu kurz.

Die Tanzsportabteilung des SV Lurup beginnt das Jahr 2010 mit zeitlich begrenzten Angeboten für Anfänger/innen.

- Für Paare gibt es montags einen neuen *Tanzkreis* der sich den klassischen Standard- und Lateintänzen widmet (s. Kasten)
- Ein weiterer neuer *Tanzkreis* für Paare widmet sich ausschließlich dem *Disco Fox* (s. Kasten)

• Tanzbegeisterte ohne Partner können Donnerstags gern bei unseren *Line Dancern* reinschauen. Hier werden ab 17.30 Uhr die „Frischlinge“ unterrichtet. Auch hier können Sie ohne Vorkenntnisse mitmachen.

• Sie können bereits ein wenig tanzen oder haben schon einmal eine Tanzschule besucht und sind nur ein wenig aus der Übung? Dann sind Sie in einem unserer *bestehenden Tanzkreise* richtig. Neue Paare sind jederzeit herzlich willkommen. Kommen Sie einfach vorbei und probieren Sie uns aus. Sie können 3x kostenlos am Training teilnehmen.

• *Kinder* können bei uns ab einem Alter von 3 Jahren mit dem Tanzen beginnen. Wir haben zurzeit 3 Kindergruppen. Dabei geht das Leistungsspektrum vom rhythmischen Spielen bis zum Turniertanz.

Zögern Sie nicht länger. Fangen Sie in diesem Jahr zu tanzen an. Trainingsort: Aula der Fridtjof Nansen Schule, Swatten Weg 10.

Informationen:
www.tanzen.svlurup.de, Tel.: 040/831 55 46 oder 040/832 39 40, tanzen@svlurup.de



Tanzen für Paare ohne Vorkenntnisse



Gesellschaftstänze

Immer Montags
von 20:15 bis 21:45

- Langsamer Walzer
- Tango
- Quickstep
- Rumba
- Cha Cha

Disco Fox

Immer Freitags
von 20:30 bis 21:30

Hier lernen Sie alles für die nächste Party.
Vom Grundschrift bis zur einfachen Wickelfigur

Aula der „Fridtjof Nansen Schule, Swatten Weg 10, 22547 Hamburg

<http://www.tanzen.svlurup.de>
Tel.: 040 / 8323940

mail: tanzen@svlurup.de



Die Band Lobster Society: Thekla Philipp (Bass), Tony Krienke (E-Gitarre), Sara Kühn (Gesang), Johannes Müller (Cajón) am 22.1.2010 im Stadtteilhaus

Hanna Fischer liest.

Lesung mit Hanna Fischer

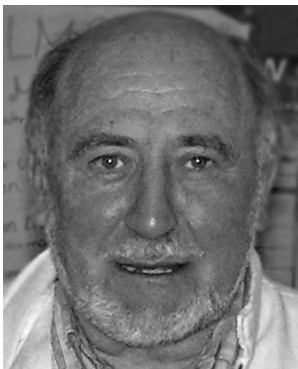
Gemütlich bei Kerzenschein genossen die Zuhörer/innen im voll besetzten Lese-Kultur-Café des Stadtteilhauses die Lesung der Luruperin Hanna Fischer aus ihrem Buch „Von Anfang bis Zuversicht. 52 Wochengeschichten durch das Jahr.“ Während der Lesung wur-

den die stimmungsvollen Fotos gezeigt, die Hanna Fischer zu ihren ersten, besinnlichen und heiteren Geschichten inspiriert hatten. Wissende Heiterkeit löste die Geschichte „Jugend“ zum Buchstaben „J“ aus. Hanna Fischer stellte fest, dass sie nicht noch einmal jung sein will und fragte

sich: „Habe ich noch Lust, meine Mathehausaufgaben zu machen?“ Begeistert war das Publikum auch von der Band „Lobster Society“, die mit Jazzsongs zu Motiven aus „Alice im Wunderland“ ein ansprechendes Rahmen-

programm bot. Trotz Glatt-eis blieben nach der Lesung noch viele auf ein Glas Wein, stärkten sich am Büfett, sprachen mit der Autorin und den Bandmitgliedern und hatten sich auch untereinander viel zu erzählen. *sat*

Festgottesdienst für Pastor Kurzewitz



Die Auferstehungskirche war bis zum letzten Platz gefüllt. Viele Luruper/innen, viele Weggefährten/innen waren am 23. Januar gekommen, um Pastor Siegfried Kurzewitz nach 22 Jahren Dienst in der Auferstehungsgemeinde mit einem Festgottesdienst in den wohlverdienten Ruhestand zu verabschieden. Probst Dr. Horst Gorski und Siegfried Kurzewitz ließen in ihren Ansprachen noch einmal aufscheinen,

was Pastor Kurzewitz in all den Jahren bewegt hat: Für Siegfried Kurzewitz gehören Gemeinde und das Gemeinwesen im Stadtteil zusammen. Wenn Menschen in Not waren, wenn Unterstützung für ein gutes Leben benötigt wurde, setzte er sich ein, die notwendigen Einrichtungen zu schaffen, wie z.B. die Psychosoziale Kontaktstelle, das Kinder- und Familienzentrum, die Katen für Obdachlose oder den Jugendtreff von „Luur-up“. Er übernahm Verantwortung z.B. in den Vorständen des Lichtwarkausschusses, von Luur-up e.V. und im Sozialdiakonischen Verein. Gemeinde, Weggefährten und Stadtteil bedankten sich für alles, was Siegfried Kurzewitz gegeben hat mit nicht enden wollendem Beifall.

Sabine Tengeler

Die Stadtteilbühne

Mitmachen in der Theater-Werkstatt

Sie wollten schon immer gerne Theater spielen, aber hatten bisher noch nicht die Möglichkeit? Sie haben schon einmal Theater gespielt und würden es gerne wieder tun? Dann ist unsere Theater-Werkstatt vielleicht das Richtige für Sie? In einer geschützten Gruppe erweitern wir unseren Bewegungsspielraum, vertiefen unsere Wahrnehmung von uns und anderen, arbeiten an unserer Präsenz und Ausdrucksfähigkeit, spielen mit Verkleidung und Requisiten, erfahren und erfreuen uns beim improvisierten Spiel auf der Bühne.

Wir treffen uns einmal im Monat im Stadtteilhaus Lurup, Böwerstand 38, an einem Freitagnachmittag von 16.00 – 22.00 Uhr.

Lust auf mehr? Die Werkstatt-Spieler/innen, denen es Freude macht, wirken bei unseren Inszenierungen mit. Wir erarbeiten unsere Stücke im freien Spiel, es müssen keine vorgegebenen Texte gelernt werden. Neugierig geworden?

Dann rufen Sie einfach mal an bei

Sabine Tengeler, Tel. 040 822 96 05 31
Wir freuen uns auf Sie!

Stadtteilhaus Lurup

Böverstland 38 · 22547 Hamburg · Tel. 87 97 41 - 16 / - 18

Im Stadtteilhaus Lurup gibt es Unterstützung und Raum für soziale und kulturelle Aktivitäten, Angebote und Projekte, für Gruppen, Vereine und Initiativen, für Feiern und Veranstaltungen. Im Café ist Raum für Begegnung, Austausch, kulturelle Veranstaltungen und Versammlungen. Für Veranstaltungen, Bewegung und Sport steht auch die große Halle zur Verfügung. Im Stadtbüro gibt es Rat und Hilfe, z.B. beim Ausfüllen von Formularen, und Unterstützung für alle, die im Stadtteil aktiv werden wollen.

STADTTEILKULTUR



• Lese-Kultur-Café

lesekulturcafe@
unser-lurup.de

Tel. 87 97 41 18

Mo – Do 10.00 – 17.00 Uhr

- Leihbücherei

Mehr als 4.000 Medien – von Bilder-, Kinder- und Jugendbüchern bis zu Krimis, Phantasy, Lebensbeschreibungen oder Sachbüchern erwarten Sie. Kinder lesen kostenfrei, Erwachsene für 10 Euro im Jahr.

Lese-Förderprojekte und Aktionen für Kinder auf Anfrage.

- Stadtteil-Kultur-Café

Begegnung und Austausch bei Kaffee, Tee und Torte
Di, Mi, Do 14.00 – 17.00 Uhr

• Kochprojekt und Mittagstisch

Mi 13.00 – 14.00 Uhr

Do 13.00 – 14.00 Uhr

• AG Kultur Lurup

Monatliches Treffen zur Förderung und Koordination der Stadtteilkultur in Lurup, Veranstaltungsplanung, Projektentwicklung, Kooperation
Tel. 87 97 41 16

• Die Stadtteilbühne

entwickelt ihre Aufführungen aus dem freien Spiel, sie bietet Kindertheater, Schulprojekte, Werkstatt für erwachsene Laienspieler/innen, Märchenspiele, Werkstattaufführungen und Gastspiele,
Tel. 0176 240 37 004

• ARTRaum Künstlertreff

Künstler/innen tauschen sich aus, stellen gemeinsam aus, *Tabea Busch*,
Tel. 1811 88 25, *Helga Schaubhut*, Tel. 832 33 56

• American-Line-Dance

Do 18.00 – 19.30 Uhr und

Do 19.30 – 21.00 Uhr (Anf.)

Es wird kein Tanzpartner benötigt. *Mobiles Tanzstudio Rosa Kessel*, Tel. 832 52 83 oder 0152 299 22 495

• Türkischer Folklorenz

Mi 16.30 – 19.30 Uhr

Serife Batir: 41 45 16 51

• Gitarrengruppe

Mo 19.00 Uhr, *Thomas Carstesen*, 84 77 54

BEWEGEN UND LERNEN

• Lesen in Aktion

Lernförderprojekt für Grundschulkindern mit offenem Werkstattangebot (Bewegung, Bücherei, Kreativangebote), gefördert durch den Rotary Club und die Margot und Ernst Noack-Stiftung
Di 14.30 – 16.00 Uhr

Mi 15.00 – 16.30 Uhr

Info: Tel. 87 97 41 16

• Elternschule Osdorf:

- Bewegung für Eltern mit 1- bis 2-jährigen Kindern:

Mo 15.15 – 16.15

Mo 16.15 – 17.50

- Bewegung für Eltern mit 2- bis 3-jährigen Kindern

Fr 9.30 – 11.30

Anmeldung und Information

Tel. 84 00 23 83

RAT UND HILFE

• Schreibstube –

Hilfe beim Schreiben

Jutta Krüger hilft beim Schreiben von Briefen, Anträgen, Bewerbungen, Ausfüllen von Formularen, Patientenverfügungen, Vorsorgevollmachten
jutta.krueger-hh@t-online.de
Di + Do 14.00 – 17.00 Uhr

• Besser Streiten Lurup

besserstreiten@unser-lurup.de; Tel. 822 96 05 31
Kostenfreie Beratung und Vermittlung bei Konflikten in Nachbarschaft und Familie

INTEGRATION

• Internationales Frauenfrühstück

alle 14 Tage

jeweils 9.30 – 11.30 Uhr

ÖFFENTLICHKEITS-ARBEIT FÜR STADTTEILPROJEKTE

• „Lurup im Blick“

erscheint monatlich mit einer Sommer- und einer Weihnachtspause. Die Zeitung enthält die Einladungen und Protokolle des Luruper Forums, berichtet über die Arbeit von Initiativen, Vereinen, Einrichtungen. Lurup im Blick ist eine Zeitung zum Mitmachen für alle Altersstufen. Tel. auch: 822 960 531
lurupimblick@unser-lurup.de

• www.unser-lurup.de

Aktuelle Termine, Information über Initiativen, Einrichtungen und Angebote im Stadtteil und vieles mehr.

Terminankündigungen und andere Informationen bitte schicken an
termine@unser-lurup.de

BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

• Stadtteilbüro

Mo – Do: 10.00 – 17.00 Uhr
Austausch, Beratung, Information und Unterstützung für Aktive und Initiativen, Anträge und freundliche Beratung für den Verfügungsfonds des Luruper Forums

• Luruper Forum Stadtteilbeirat

Tel. auch: 822 960 531

luruperforum@
unser-lurup.de

• BÖV 38 e.V.

Tel. 87 97 41 16
Margret-Roddiss@
hamburg.de

• Lichtwark-Forum Lurup e.V. – Verein zur Förderung der Stadtteilkultur –

lichtwarkforum@unser-lurup.de

• Luruper Bürgerverein e.V.

Uwe Dammann

Tel. 832 000 75

GESUNDHEITS-FÖRDERUNG

• Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung Lurup

Tel. 87 97 41 16

gesundheit@unser-lurup.de

• Information, Beratung und Unterstützung für alle Fragen rund um die Gesundheitsförderung in Lurup für Bewohner/innen, Initiativen, Vereine und Einrichtungen

• Beratung für Anträge an den Verfügungsfonds der Techniker Krankenkasse und den Förderfonds der Betriebskrankenkassen

• praxisorientierte Bücherei zur Gesundheitsförderung

• Weight Watchers

Di 19.30 Uhr

Anja Seemann, Tel. 352 546

• Therapeutisches Malen

Christel Schopp,

Tel. 81 95 74 06

• Feldenkrais zur Schulung

der Selbstwahrnehmung,

Mo 11.30 – 12.30 Uhr

Frau Klein, Tel. 831 91 91

BESCHÄFTIGUNG

• Arbeitsgelegenheiten

Das Stadtteilhaus bietet in Kooperation mit Beschäftigungsträgern Arbeitsgelegenheiten in verschiedenen Bereichen.

RAUMVERMIETUNG

Veranstaltungshalle und Café können auch für private Veranstaltungen angemietet werden.

Margret Roddis

Tel. 87 97 41 16



**Luruper Forum
Stadtteilbeirat
im Stadtteilhaus Lurup
Böverstland 38 · 22547 Hamburg**

**Di, Mi, Do:
10.00 – 13.00 u. 14.00 – 17.00 Uhr:**

**Tel. 040 / 87 97 41 - 18 / - 16
luruperforum@unser-lurup.de
www.unser-lurup.de**

Collage: Sabine Tengeler

Einladung zum Luruper Forum Stadtteilbeirat

**Mittwoch, 24. Februar 19.00 Uhr,
Geschwister-Scholl-Gesamtschule
Böttcherkamp 181**

Im Luruper Forum sind alle willkommen, die zu einem besseren Leben in Lurup beitragen wollen – mit Fragen oder Hinweisen, guten Ideen, Bereitschaft zur Zusammenarbeit, noch ungenutzten Fähigkeiten, Aktionen oder Projekten. Sie sind herzlich eingeladen, sich zu informieren, mitzureden, mitzuplanen und mitzuzuscheiden*. Das Luruper Forum tagt am letzten Mittwoch im Monat ab 19.00 Uhr reihum bei verschiedenen Einrichtungen im Stadtteil.

* Wer mit abstimmen möchte, muss zuvor zweimal an einer Sitzung des Forums teilgenommen haben.

Themen:

- 1 **Wünsche, Anregungen und Informationen für den Stadtteil**
- 2 **Brücken zwischen Osdorf und Lurup – zu welchen Themen und wie können und wollen die Aktiven aus beiden Stadtteilen besser zusammenarbeiten?**
- 3 **Unser-Lurup Fest 2010**
- 4 **Anträge für Gelder aus dem Verfügungsfonds des Programms Integrierte Stadtteilentwicklung und an den TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup**
(bitte aufschreiben und persönlich vorstellen!) Mit dem Geld aus dem Verfügungsfonds sollen Selbsthilfe-Aktivitäten und Nachbarschaftsprojekte etc. gefördert werden. Freundliche Beratung und Anträge gibt es im Stadtteil-Haus Lurup,

*** * * mit Büfett-Angebot * * ***

Vorstand des Lichtwerk-Forums e.V.

Prof. Dr. Jutta Krüger (1. Vors.),
Rainer Goes (2. Vors.), Dr. Bernd Schmidt-
Tiedemann (Kassenwart)

Geschäftsführung des Luruper Forums/ Beisitzer/innen des Lichtwerk-Forums

luruperforum@unser-lurup.de

Andrea Faber (BÖV 38 e.V.), Karin Gotsch
(Fridtjof-Nansen-Schule/Swatten Weg),
Wolfgang Friederich (Gewerbe),
Sybille Köllmann (SAGA GWG),
Susanne Matzen-Krüger (Schule Lang-
bargheide), Margret Roddis (BÖV 38 e.V.,
Stadtteilhaus Lurup), Isabel Romano
(Kinder- und Familienzentrum Lurup),
Fabian Scharping (Jugendtreff Netzstraße;
nur GF Luruper Forum), Brita Schmidt-
Tiedemann (FDP), Frank Schmitt (SPD),
Werner Schönau (CDU), Hans Schönfeld
(Kita Swatten Weg), Frank Steiner (GAL),
Sabine Tengeler (Lurup im Blick; Lese-
Kultur-Café), Thorsten Warnecke (Gebiet
Lüttkamp; Stadtteilhaus Lurup),
Jörg Wenger (Die Linke)

Ansprechpartner/innen des Forums

Agenda 21 und Schiedskommission:

Hans-Jürgen Bardua, Tel. 831 64 44

Flüsseviertel/Familie und Soziales

Isabel Romano, Tel. 84 00 97 0

Gesundheit:

Jutta Krüger,
Margret Roddis, Tel. 87 97 41 16

Flüsseviertel/Jugend:

Fabian Scharping, Tel. 84 05 70 50

Kindertagesstätten:

Hans Schönfeld, Tel. 83 65 96

AG Kultur:

Margret Roddis, 87 97 41 16

Öffentlichkeitsarbeit:

Sabine Tengeler, Tel. 822 96 05 31

Naturschutz:

Werner Smolnik (NABU),
Tel. 85 65 51

Schule:

Andrea Faber, Tel. 832 06 28

Lüdersring/Schule:

Susanne Matzen-Krüger, Tel. 87 007 917

Flüsseviertel/Schule:

Karin Gotsch,
Tel. 84 07 090; 840 51 630

Senior/innen:

Marianne Paszeitis, Tel. 84 78 64
Brita Schmidt-Tiedemann, 84 11 94

Sponsoring:

Wolfgang Friederich, Tel. 84 55 55,
Hans Schönfeld, Tel. 83 65 96

AG Verkehr:

Udo Schult, 832 65 66

Wirtschaft und Mittelstand:

Wolfgang Friederich, Tel. 84 55 55

Wohnen:

Jörn Tengeler, Tel. 822 96 05 07

Impressum:

Lurup im Blick wird gefördert durch



Hamburg. Deine Perlen.
Integrierte Stadtteilentwicklung

Lurup im Blick wird herausgegeben
vom **Lichtwerk-Forum Lurup e.V.**
und dem **Bezirksamt Altona**

Lurup im Blick, Stadtteilhaus Lurup
Böverstland 38 · 22547 Hamburg
Tel.: 040 / 87 97 41 18 oder
040 / 822 960 531

lurupimblick@unser-lurup.de

Lurup im Blick ist offizielles Protokoll
und Einladung für die Sitzungen des
Luruper Forums

Redaktion: Jutta Krüger, Sabine
Tengeler (sat), Verantwortlich i.S.d.P.,
Fotos, Satz und Layout:

Sabine Tengeler · Auflage: 2.500

**Redaktionsschluss für die März-
Ausgabe 2010: 24. Februar 2010**